

## Ein Hörvergnügen der ganz besonderen Art

Im Skygarden Tower, einem berüchtigten Sozialwohnblock in Südlondon, gehen seltsame Dinge vor sich. Police Constable und Zauberlehrling Peter Grant ahnt Schlimmes und will unbedingt herausfinden, was dort los ist. Bei seiner Ermittlungen stößt Grant auf ein gestohlenen altes Buch über Magie. Es stammt allem Anschein nach aus der Weißen Bibliothek zu Weimar und in ihm offenbart sich das Geheimnis der Zauberei. Was allerdings Erik Stromberg, der Erbauer des Towers, einst mit diesem Buch wollte, ist Grant ein einziges Rätsel. Deshalb betreibt er mit seiner Kollegin Lesley May Vor-Ort-Recherche - auch in der Hoffnung, dass sie auch den Gesichtslosen endlich erwischen. Noch immer machen die beiden Jagd auf ihn.

Was niemand ahnt: Es droht eine Katastrophe ungeheuren Ausmaßes. Nicht nur die Bewohner des Skygarden Towers sind in großer Gefahr, sondern alle Londoner. Grant erfährt schließlich, dass Stromberg sich nicht nur für schönes Design interessierte, sondern sich außerdem mit Magie befasste. Das könnte auch erklären, warum der Sozialwohnblock einen unablässigen Strom von begabten Künstlern, Politikern, Drogendealern, Serienmördern und Irren ein Zuhause bietet. Grant muss schnellstmöglich herausfinden, was dort passiert. Dann geschieht ein Mord. Es könnten viele weitere folgen, falls Grant nicht den Gesichtslosen endlich zu fassen bekommt. Eine nahezu unmögliche Aufgabe ...

Fantasyliteratur, die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn - "Der böse Ort" überzeugt wie seine Vorgänger "Die Flüsse von London", "Schwarzer Mond über Soho" und "Ein Wispern unter Baker Street" auf ganzer Linie. Ben Aaronovitch gelingt mit seinen Romanen amüsanter (Hör-)Spaß am laufenden Band. Sprecher Dietmar Wunder lässt den Zuhörer kaum zu Atem kommen. Er liest die Story so gut wie kein Zweiter. Seine Stimme besitzt eine ähnlich berauschende Wirkung wie Drogen und macht einen regelrecht süchtig. Und nicht nur das: Beim Lauschen wird man von Glücksgefühlen nur so überströmt. Kurzum: Das vorliegende Hörbuch stellt alles andere glatt in den Schatten. Dank Aaronovitch läuft der CD-Player auf Dauerbetrieb.

Es gibt keinen Zweifel: Die Krimis von Ben Aaronovitch sind definitiv eine Klasse für sich. "Der böse Ort" bedeutet spannende Unterhaltung bis zur letzten Spielminute - insbesondere wegen Dietmar Wunder. Der deutsche Schauspieler liefert am Mikrofon einmal mehr eine wahre Meisterleistung ab. Seine Lesung haut garantiert jeden um!

Susann Fleischer 23.06.2014

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)